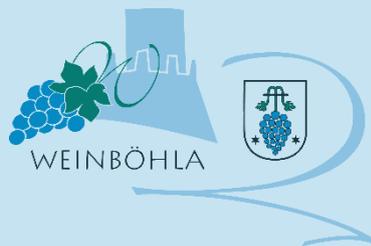


ERHOLUNGORT WEINBÖHLA

Landkreis Meißen

INTEGRIERTES GEMEINDEENTWICKLUNGSKONZEPT (INGEK)

Weinböhlen 2035plus



ERHOLUNGSSORT WEINBÖHLA

Landkreis Meißen

INTEGRIERTES GEMEINDEENTWICKLUNGSKONZEPT (INGEK)

Weinböhlen 2035plus



Auftraggeber:	Gemeinde Weinböhlen Rathausplatz 2 01689 Weinböhlen
Auftragnehmer:	die STEG Stadtentwicklung GmbH Standort Dresden Bodenbacher Straße 97 01277 Dresden
Auftragsnummer STEG:	11054
Projektleiter:	Gemeinde: Maximilian Busch gemeindeentwicklung@weinboehla.de STEG: Thomas Menzel thomas.menzel@steg.de
Bearbeitung:	Thomas Menzel Lydia Niese Cornelia Gillis Jana Vogler
Endbericht:	Februar 2024 , mit redaktionellen Änderungen April 2024 Planungsstichtag 31.12.2023, statistische Daten 31.12.2021/2022 (wenn nicht anders angegeben)

Fotos/Grafiken, wenn nicht anders angegeben © dieSTEG Stadtentwicklung GmbH

Titelbild: Wartturbmblick über Weinböhlen ins Elbtal

Soweit möglich, werden im Text geschlechtsneutrale Formulierungen verwendet. Ansonsten wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit die männliche Form verwendet. Falls nicht ausdrücklich angegeben, beziehen sich also alle Aussagen sowohl auf weibliche als auch männliche Personen.

Inhaltsverzeichnis – Gesamtverzeichnis

Teil A – Allgemeines

1	Einführung
1.1	Vorbemerkungen
1.2	Arbeitsstruktur
A	Anlagen
2	Beteiligung
2.1	Weinböhla gemeinsam zukunftsfähig gestalten
2.2	Der Auftakt
2.3	Digital und analog erreichbar
2.4	Die Bürger:innen sind gefragt
2.5	Gremien und Akteure der Gemeinde
2.6	Gemeinsam diskutieren vor Ort
A	Ergebnisdokumentation Auftaktveranstaltung 23.06.2023
A	Ergebnisdokumentation Bürgerumfrage 2022
A	Präsentation Gemeinderat 22.03.2023 (nur digital)
A	Ergebnisdokumentation Arbeitsgruppen 2023
A	Präsentation Demografieveranstaltung 04.05.2023 (nur digital)
A	Dokumentation Themenrundgang Ortskern 20.06.2023
A	Ergebnisdokumentation Arbeitsgruppen 2024

3	Kommunale Rahmenbedingungen
3.1	Übergeordnete räumliche Planungen
3.2	Überörtliche Kooperation
3.3	Flächennutzungsplan
3.4	Leitbildprozess
3.5	Lage und Funktion
3.6	Historie und Siedlungsentwicklung
A	Anlagen (nur digital)
4	Demografische Entwicklung
4.1	Bevölkerungsentwicklung
4.2	Natürliche Bevölkerungsentwicklung
4.3	Räumliche Bevölkerungsentwicklung
4.4	Altersstruktur
4.5	Teilräumliche Bevölkerungsentwicklung sowie Umland
4.6	Bevölkerungsprognose
A	Anlagen

Teil B – Fachkonzepte

FACHKONZEPTE	
FK1	Fachkonzept Städtebau
1	Bestandsanalyse Städtebau
1.1	Siedlungsstruktur
1.2	Quartiersräume
1.3	Bebauungsplan- und Satzungsgebiete
1.4	Flächenpotenziale und Brachflächenrevitalisierung
1.5	Städtebau- und EU-Förderung
1.6	Denkmalschutz und Baugestaltungssatzung
1.7	Fazit
1.8	Trendbewertung
A	Anlagen

FK2	Fachkonzept Wohnen
2	Bestandsanalyse Wohnen
2.1	Wohnungsbestand und Wohnraumentwicklung
2.2	Größenstruktur und Wohnausstattung
2.3	Baulter und Bausubstanz
2.4	Haushaltsstruktur
2.5	Eigentumsstruktur
2.6	Leerstand
2.7	Baulandentwicklung und Wohnungsbedarf
2.8	Fazit
2.9	Trendbewertung
A	Anlagen

FK3	Fachkonzept Wirtschaft – Arbeitsmarkt – Handel
3	Bestandsanalyse Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Handel
3.1	Entwicklungsgeschichte und lokale Besonderheiten
3.2	Arbeitsmarkt und Beschäftigtenentwicklung
3.3	Gewerbestandortentwicklung
3.4	Einzelhandel und Geschäftszentren
3.6	Fazit
3.7	Trendbewertung
A	Anlagen

FK4	Fachkonzept Mobilität und Infrastruktur
4	Bestandsanalyse Mobilität und Infrastruktur
4.1	Straßenverkehrsnetz
4.2	Öffentlicher Personennah- und -regionalverkehr
4.3	Rad-, Wander- und Reitwegenetz
4.4	Mobilitätsinfrastruktur
4.5	Technische Infrastruktur
4.6	Öffentliche Infrastruktur
4.7	Fazit
4.8	Trendbewertung
A	Anlagen

FK5	Fachkonzept Klimaschutz und Umwelt
5	Bestandsanalyse Klimaschutz und Umwelt
5.1	Flächennutzung und Landschaftsbild
5.2	Immissionsbelastete Gebiete
5.3	Gewässer und Hochwasservorsorge
5.4	Natur- und Landschaftsschutz
5.5	Grün in der Gemeinde
5.6	Fazit
5.7	Trendbewertung
A	Anlagen

FK6	Fachkonzept Kultur und Freizeit
6	Bestandsanalyse Kultur und Freizeit
6.1	Erholungsort Weinböhla
6.2	Kultur- und Freizeiteinrichtungen
6.3	Kirchliche Einrichtungen
6.4	Angebote und Einrichtungen für die Jugend
6.5	Vereine und Verbände
6.6	Naherholung und Tourismus
6.7	Fazit
6.8	Trendbewertung
A	Anlagen

FK7	Fachkonzept Bildung und Sport
7	Bestandsanalyse Bildung und Sport
7.1	Allgemeinbildende Schulen
7.2	Berufsbildende Schulzentren sowie lokale Bildungsangebote
7.3	Förderschulen
7.4	Weiterführende Bildungsangebote
7.5	Sporteinrichtungen
7.6	Sport- und Freizeitvereine
7.7	Fazit
7.8	Trendbewertung
A	Anlagen

FK8	Fachkonzept Soziales
8	Bestandsanalyse Soziales
8.1	Kinderbetreuung
8.2	Altenpflege
8.3	Medizinische Versorgung
8.4	Integration, Inklusion und soziale Teilhabe
8.5	Fazit
8.6	Trendbewertung
A	Anlagen

Inhaltsverzeichnis – Gesamtverzeichnis

Teil C – Quartiersprofile

1 Quartiersprofile	
Ortskernbereich	
1.1 Weinböhlen Ortskern	
ortskernnahe Siedlungsbereiche	
1.2 Weinböhlen Mitte-Nord	
1.3 Weinböhlen Mitte-Nordost	
1.4 Weinböhlen Mitte-Süd	
periphere Siedlungsbereiche	
1.5 Weinböhlen Süd	
1.6 Weinböhlen Südost	
1.7 Weinböhlen Weinberge und Lauben	
1.8 Weinböhlen Nordost	
1.9 Weinböhlen Ost	
	Siedlungsbereiche mit starkem Landschaftsbezug
	1.10 Weinböhlen West
	1.11 Weinböhlen Neuer Anbau
	1.12 Weinböhlen Heidehof
	Landschaftsbereiche
	1.13 Nassau
	1.14 Friedewald
	1.15 Spitzgrund
	A Anlagen

Teil D – Umsetzungsstrategie

1 Umsetzungsstrategie – die Ziele		2 Umsetzungsstrategie – die Maßnahmen
1.1 Erholungsort mit Weinbautradition		2.1 Handlungsbedarf in den Quartieren
1.2 Flächenpotenziale aktivieren		2.2 Räumliches Leitbild
1.3 Mobilitäts- und Klimawandel nachhaltig begleiten		2.3 Querschnittsthemen
1.4 Siedlungs- und Naturlandschaft gestalten		2.4 Maßnahmenbewertung und -evaluierung
1.5 Weinböhlen durchgrünt – zwischen Friedewald und Nassau		2.5 Übergreifende Schwerpunkte
1.6 Weinböhlen modern präsentiert		2.6 Investitionsschwerpunkte nach Quartiersräumen
1.7 Generationen bilden in Weinböhlen		2.7 Maßnahmenevaluierung und künftige Förderschwerpunkte
1.8 Kultur und Freizeit für Generationen		2.8 Monitoring – Erfolgskontrolle INGEK
1.9 Gesund leben in Weinböhlen		
1.10 Weinböhlen Miteinander – sozial innovativer Ort		
		A Anlagen

Abkürzungsverzeichnis

Bund-Länder-Programme der Städtebauförderung, EU-Förderung und sonstige

EFRE	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung – Förderung für nachhaltige Stadtentwicklung (zz. entsprechend FRL Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung 2021 bis 2027)
GRW Infra	Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“
LEADER	aus frz. Liaison entre actions de développement de l'économie rurale, dt. Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft
LSP	Städtebauliche Erneuerung/Landessanierungsprogramm (Landesprogramm, 1991 – 2002, Vorläufer SEP)
LZP	Lebendige Zentren – Erhalt und Entwicklung der Stadt- und Ortskerne (seit 2020)
SEP	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen
WEP	Wachstum und nachhaltige Erneuerung – Lebenswerte Quartiere gestalten (seit 2020)

Konzeptbezeichnungen

ABK	Abwasserbeseitigungskonzept
EHZK	Einzelhandels- und Zentrenkonzept
FNP	Flächennutzungsplan
HWSK	Hochwasserschutzkonzeption
INSEK	(Gesamtstädtisches) Integriertes Stadtentwicklungskonzept (entsprechend Arbeitshilfe des SMI, ursprünglich SEKO benannt) bzw. auch INGEK für (Gesamtörtliches) Integriertes Gemeindeentwicklungskonzept
LAP	Lärmaktionsplan bzw. Lärmaktionsplanung
LEP	Landesentwicklungsplan
LVP	Landesverkehrsplan
RP	Regionalplan
SALKA	Sächsisches Altlastenkataster
SEKO	Städtebauliches Entwicklungskonzept (Gebietskonzept, i. d. R. auf teilräumlicher Ebene)

Institutionen/Firmen/Organisationen/Länderbezeichnungen

AFD	Alternative für Deutschland
AWO	Arbeiterwohlfahrt
AZ GKA	Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage
BIW	Bürgerinitiative Weinböhla
CDU	Christlich Demokratische Union (Deutschlands)
DDR	Deutsche Demokratische Republik
DB	Deutsche Bahn AG
DIN	Deutsches Institut für Normung
DRK	Deutsches Rotes Kreuz
DVB	Dresdner Verkehrsbetriebe
EB WAW	Eigenbetrieb Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Weinböhla
EG/EU	Europäische Gemeinschaft/Europäische Union
GMA	Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH
HSV	Handballsportverein Weinböhla e. V. (tlw. auch HSVW)
IHK	Industrie- und Handelskammer
IÖR	Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung
KIZ/K.I.Z.	Kinderzentrum Weinböhla (KIZ-Treff in Trägerschaft des Coswiger KIZ e.V.)
LfULG	Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
PTV	PTV Planung Transport Verkehr GmbH
SAENA	Sächsische Energieagentur
SLUB	Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
SMI	Sächsisches Staatsministerium des Innern
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
STALA/StaLa	Statistisches Landesamt
STEG	die STEG Stadtentwicklung GmbH
TUDD	Technische Universität Dresden
VDE	Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V.
VVO	Verkehrsverbund Oberelbe
WV B-R	Wasserverband Brockwitz-Rödern
ZAOE	Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

Allgemeine Bezeichnungen

A od. BAB	(Bundes)Autobahn
AG	Arbeitsgruppe, teilweise auch für Arbeitsgemeinschaft (Schulen) je nach Kontext verwendet
B	Bundesstraße
BA	Bauabschnitt
BauGB	Baugesetzbuch
BImSchG	Bundes-Immissionsschutzgesetz
BKleingG	Bundeskleingartengesetz
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz

Allgemeine Bezeichnungen

BPlan/BPL	Bebauungsplan (auch B-Plan)
BSZ	Berufliches Schulzentrum
DIS	Discounter
DTV	durchschnittliche tägliche Verkehrsstärken
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EFH	Einfamilienhaus
e. V.	eingetragener Verein
Ev.	Evangelisch bzw. auch Ev.-Luth. (Evangelisch-Lutherisch)
EW/EWZ	Einwohner/Einwohnerzahl
EZ/DZ	Einzelzimmer/Doppelzimmer
FEWO/FeWo	Ferienwohnung
FFH	Flora-Fauna-Habitat
Flst.	Flurstück (auch Flst.nr. = Flurstücksnummer)
FFW	Freiwillige Feuerwehr (auch FW Feuerwehr)
FK	Fachkonzept
FRL	Förderrichtlinie
Fz	Fahrzeug(e)
GENESIS	Gemeinsames neues statistisches Informationssystem
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung bzw. gGmbH (gemeinnützige...)
GS/OS	Grundschule/Oberschule
GTA	Ganztagesangebot
Hbf	Hauptbahnhof
HH/PHH	Haushalte/Personenhaushalte
HP	Haltepunkt
HQ	Hochwasserabfluss (H von Hochwasser, Q von lat. Quantitas, Menge), Bsp. HQ 100 bezeichnet ein Jahrhunderthochwasser, HQ 300 entsprechend aller 300 Jahre, EHQ als Extremhochwasser entspricht mindestens einem HQ 300, einzustufen als Extremereignis, wo von dem Versagen der Hochwasserschutzanlagen ausgegangen wird (Quelle: https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/download/06a_GFK_allgHinweise_IPHW.pdf)
iDA	interdisziplinäre Daten und Auswertungen, hier Datenportal iDA des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Jh.	Jahrhundert, teilweise auch Jhdt.
K	Kreisstraße
k. A.	keine Angabe(n)
kath.	katholisch
Kfz/KFZ	Kraftfahrzeug
KGA/KGV	Kleingartenanlage/Kleingartenverein
KITA/Kita	Kindertagesstätte bzw. auch KIGA/Kiga für Kindergarten
LED	aus engl. Light-Emitting Diode (Leuchtdiode, auch Licht-emittierende Diode)
LSG	Landschaftsschutzgebiet
MIV	Motorisierter Individualverkehr

Allgemeine Bezeichnungen

MVZ	Medizinisches Versorgungszentrum
NAV	Hochdruck-Natriumdampflampen
ND/FND	Naturdenkmale/Flächennaturdenkmale
NSG	Naturschutzgebiet
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
ÖPRV	Öffentlicher Personenregionalverkehr
P+R/B+R	Park+Ride/Bike+Ride (Stellplatzanlagen für PKW/Fahrräder, i. d. R. an ÖPNV-Schnittstellen)
Pkw/PKW	Personenkraftwagen
PLZ	Postleitzahl
PV	Photovoltaik
RBV	Regionalisierte Bevölkerungsprognose
RL	Richtlinie
RWE	Raum-Wohnung (z. B. 1-Raum-Wohnung, 2-Raum-Wohnung...)
S	Staatsstraße
SächsHohlrVO	Sächsische Hohlraumverordnung
SächsNatSchG	Sächsisches Naturschutzgesetz
SächsSchulG	Sächsisches Schulgesetz
SächsWaldG	Waldgesetz für den Freistaat Sachsen
SchulInfraVO	Schulinfrastrukturverordnung
SGB	Sozialgesetzbuch
SM	Supermarkt
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
SWOT-Analyse	Strengths-Weaknesses-Opportunities-Threats (Stärken-Schwächen-Chancen-Gefahren) – Analyse
TA	Technischer Ausschuss
UEG	(festgesetzte) Überschwemmungsgebiete
V	Variante (hier bspw. Variante 1 bis 3 der 8. RBV des Freistaates Sachsen)
VA	Verwaltungsausschuss
VHS	Volkshochschule
VKF	Verkaufsfläche
WE	Wohnungen/Wohneinheiten
WEA	Windenergieanlage
WLAN	aus engl. Wireless Local Area Network – lokales Funknetz
WTH	Wirtschaft/Technik/Haushalt (Schulfach bzw. -schwerpunkt)

ohne Abkürzungen für Zahlenwerte, gebräuchliche Abkürzungen
oder einmalig verwendete und im Text benannte Abkürzungen

Planverzeichnis

Kapitel/Fachkonzept*	Plannr.	Planbezeichnung
Beteiligung	A2.4	Bürgerbeteiligung (nur im lfd. Text)
Rahmenbedingungen	A3.5	Lage und Flächenverteilung
Städtebau	B1.1	Siedlungsstruktur
Städtebau	B1.2	Quartiersräume
Städtebau	B1.3	Bebauungsplangebiete
Mobilität	B4.1	Verkehrsnetz
Mobilität	B4.2	ÖPNV/ÖPRV
Mobilität	B4.3	Wegenetz
Umwelt	B5.5	Grün- und Freiräume
Kultur	B6	Kultur und Freizeit
Kultur	B6.5	Naherholung und Tourismus
Bildung	B7	Bildung und Sport
Soziales	B8	Soziales
Quartiersprofile	C1a	Handlungsbedarf nach Quartieren
Quartiersprofile	C1b	Handlungsbedarf nach Quartiersräumen
Umsetzungsstrategie	D2.2	Entwicklungsstrategie
Umsetzungsstrategie	D2.7	Maßnahmenevaluierung und künftige Förderschwerpunkte

* Kurzbezeichnung